

Gefangene des Monats April 2014



Name: **Ge Zhihui**
Land: China
Situation: keine offizielle Anklage
Grund: unbekannt
Verhaftet: März 2014

Hintergrund

Am Sonntag, den 1. März 2014, nahmen Geheimdienstmitarbeiter die 43jährige Christin Ge Zhihui in ihrer Pekinger Wohnung im Fengtai-Bezirk fest. Sie durchsuchten ihre Unterkunft ohne Angaben von Gründen zwei Stunden lang und nahmen zwei Computer und Petitionsmaterial mit. Die Mutter eines 9jährigen Sohn befindet sich jetzt im Haftzentrum von Fengtai.

Kurz vor den Olympischen Spielen 2008 hatten die Behörden Ge Zhihuis Haus enteignet. Als dieses abgerissen werden sollte, wurde die zierliche Frau bei einer Auseinandersetzung mit Polizisten so schwer verletzt, dass sie seitdem auf Krücken angewiesen ist. Mit Eingaben kämpft sie seitdem gegen staatliche Willkür, unterstützt andere Enteignete und fordert Entschädigung. In dieser Zeit des Kampfes wurde Christin und die von Christus gebotene Feindesliebe minderten ihren Hass auf die staatlichen Stellen. Ihre neue Priorität ist nach eigenen Worten, andere zu Jesus Christus zu führen. Im Herbst 2013 begann sie nach Informationen der „South China Morning Post“, 20 bis 50 Menschen mit Behördenschwierigkeiten zweimal wöchentlich in ihrer Wohnung zu Bibelstudien zu versammeln. Obgleich die Polizei immer wieder bei diesen Zusammenkünften auftauchte, machte sie weiter und besuchte noch im Ausland einen Kurs über UN-Menschenrechtsmechanismen.

Beobachter gehen davon aus, dass ihre Tätigkeit in einer christlichen „Untergrund-Gemeinde“ zusammen mit ihrem Menschenrechtseinsatz zu ihrer Verhaftung führten.

Zu China

Die kommunistische Regierung kontrolliert wie in der Vergangenheit auch weiterhin alle religiösen Aktivitäten. In jüngeren Jahren hat sie ihre strenge Kontrolle der christlichen Aktivitäten etwas gelockert, trotzdem stehen die Christen jederzeit unter genauer Beobachtung. In Bezug auf die ethnischen Han Kirchen sprechen Beobachter von drei Arten von Kirchen: den illegalen "schwarzen" Kirchen, die vom Staat bekämpft werden; den staatlich anerkannten "roten", die kontrolliert werden; und den "grauen", die trotz fehlender Genehmigung toleriert werden und der die Mehrheit der Christen angehören.

Die Situation der Christen in China hat sich in jüngeren Jahren beachtlich verbessert, obwohl die Lage in diesem riesigen und vielfältigen Land insgesamt sehr unterschiedlich ist. Sowohl Christen aus ethnischen Minderheiten als auch andere haben noch immer mit ernsthaften Einschränkungen und Beeinträchtigungen zu kämpfen. Häufig stehen Christen noch immer im Verdacht, mit ausländischen Mächten verbündet zu sein. Das gilt besonders für die Katholische Kirche, weil Teile von ihr dem Papst die Treue halten.

Gebet für die Gefangene des Monats April 2014

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **Ge Zhihui** aus China, die für ihren Glauben an Dich im Gefängnis sitzt. Sie hat niemanden bestohlen oder betrogen. Sie will nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihr Kraft, Mut und einen langen Atem für ihren Weg. Sende ihr Deine heiligen Engel, dass sie sie behüten und beschützen, und lasse Deinen Segen über sie.

HERR, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen